



1. Tarifrunde Öffentliche Banken: Kein Angebot!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der ersten Tarifrunde am 23. Juni in Berlin für die Öffentlichen Banken, zu denen Landesbanken, eine Reihe von Sparkassen sowie Förderbanken gehören, haben wir unsere Forderungen für die Tarifrunde 2021 der Arbeitgeberseite vorgestellt.

Aufgrund der vielen Rückmeldungen von Ihnen im Rahmen der Online-Befragung hatten wir eine ordentliche Gehaltserhöhung von 4,8 % pro Jahr gefordert, aber auch Aspekte der Arbeitsplatzsicherheit aufgenommen.

Daher ist auch eine Verkürzung der Wochenarbeitszeit um eine Stunde Teil unseres Forderungskatalogs. Nur eine kürzere Wochenarbeitszeit kann Arbeitgeber dazu

bringen, vorhandene Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen!

Abgerundet wird dies durch die Forderung, den Vorruhestandstarifvertrag wieder in Kraft zu setzen sowie einen Rechtsanspruch auf Umwandlung von Gehaltserhöhungen in Freizeit zu schaffen.

Kern bleibt aber natürlich in einer Gehaltstarifrunde die Tarifierhöhung. Vor dem Hintergrund der anziehenden Inflation sind die von uns geforderten 4,8 % nicht übertrieben hoch.

Unsere detaillierten Forderungen mit umfangreichen Erläuterungen werden wir in den nächsten Tagen auf unserer Homepage auch zum Nachlesen veröffentlichen.



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

„Die Inflation zieht auch im Euroraum deutlich an. Eine Forderung von 4,8% ist vor diesem Hintergrund aus unserer Sicht mehr als angemessen!“



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

Unsere Forderungen wurden von der Arbeitgeberseite zwar detailliert hinterfragt, eine Bewertung wurde erst für die zweite Tarifrunde am 23. September angekündigt. Ein Arbeitgeberangebot wurde nicht abgegeben.

Allerdings verwies der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Gunar Feth (SaarLB) auf die große Bedeutung der Tarifreformgespräche für die Tarifrunde. Mit diesen soll die jahrzehntealte Eingruppierungssystematik modernisiert werden. Hierzu laufen seit 2020 Gespräche.

Darüber hinaus hat die Arbeitgeberseite eine Reihe von weiteren Themen aufgerufen, über die sie mit uns verhandeln möchte.

Einige davon sind weniger problematisch, aber z.B. Arbeitsverträge länger befristen zu können, oder das Interesse der Arbeitgeber, Arbeitnehmeransprüche schneller verjähren zu lassen, sehen wir sehr kritisch.

Bis zur zweiten Tarifrunde am 23. September ist noch einiges an Überzeugungsarbeit zu leisten. Insbesondere erwarten wir von der Arbeitgeberseite dann auch ein erstes Gehaltsangebot.

Stephan Szukalski

DBV-Bundesvorsitzender

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf
www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im:
Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____ BIC (SWIFT) _____
IBAN _____

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung **7,50 Euro**

Bis 2183 Euro Monatsgehalt **13,00 Euro**

Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt **18,00 Euro**

Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt **24,00 Euro**

Ab 4824 Euro Monatsgehalt **28,00 Euro**